

Wie die Welt von Hass regiert wird!

Und mich verändert

Von Thrawn

Kapitel 74: Meister und Schüler

Allgemeine Sicht:

Für Jiraya blieb die Zeit stehen. Er konnte auch nicht sagen wie lange er schockiert in das gefühllose Gesicht seines Schülers starrte. Bis auf die Augen und den vielen Piercings stand vor ihm der erwachsene Yahiko. Aus dem kleinen frechen Junge ist der gefürchtetste Terrorist der Welt geworden. Hätte Jiraya seine Schüler in einer anderen Situation getroffen, so wäre er unendlich stolz auf sie gewesen. Jetzt verspürte er nur eine sehr tiefe Trauer und das Gefühl mal wieder versagt zu haben. Er hatte bei der Erziehung seiner Schützlinge versagt, genau wie bei Naruto. Ihm wurde mal wieder sehr deutlich vor Augen geführt was seine Fehler für Folgen für die ganze Welt haben kann. "*Der alte Kriegingenieur hatte recht behalten*", erinnerte sich der Hokage an den Beginn seiner ersten Reise. Ein Mann des Krieges hatte ihn gewarnt das dies passieren könnte. Nur wollte er es bis heute nie so recht glauben.

Jiraya bekam nicht mit wie Koharu ihn mehrmals an seiner Schulter rüttelte. Nur sehr langsam kam er aus seinen Gedanken wieder raus. Kurz verwirrt blinzelte der Hokage mit seinen Augen und betrachtete die neue Situation. Die persönlichen Leibwächter hatten sich vor den Kagen positioniert. Alle standen angriffsbereit da und warteten auf Befehle ihrer Kage. Bei jedem konnte man die Anspannung erkennen. Die Kage jedoch standen ruhig nebeneinander. Jiraya war sich sicher, dass sie sich überlegen fühlten da sie Konan als Geisel hatten. Doch Yahiko oder Pain -wie er sich jetzt nannte- schien keine Anstalten zu machen seine Kindheitsfreundin zu befreien. Gemächlich wanderte der Blick von Pain über die Kage und blieb an einer bestimmten Person hängen. Jiraya wollte diese einmalige Chance nutzen um mit seinen Schüler zu sprechen. "Warum hast du dir Nagatos Augen genommen Yahiko?"

Nun galt die Aufmerksamkeit von Pain wider ihm. Seine Nackenhaare stellten sich auf, als er direkt in die Rinnegan blickte. "Dich erinnert also mein Gesicht an Yahiko? Der Typ ist schon lange tot und Nagato ist erwachsen geworden. Wir allerdings sind Pain. Ein Gott des Friedens." Über diese Aussage fingen die Kage an abfällig zu lachen. Nur Gaara blieb ruhig und beobachtete Pain weiter. "Das ist ja ein guter Witz Pain", spuckte A das letzte Wort förmlich aus. "Du wirst dafür bezahlen das ihr meinen Bruder getötet habt." Ohne Vorwarnung aktivierte der Raikage seine Raitonrüstung und stürzte sich auf Pain. "Warten sie A", brüllte Mei, doch es war zu spät. A rannte an

den Leibwächter vorbei und holte zum Schlag aus. Nur wenige Millimeter vor Pains Gesicht stoppte sein Angriff und der Raikage flog mehrere Meter zurück. Direkt in das Hokagegebäude. Überrascht von diesem Umstand richteten sich die Blicke auf Pain, der dastand als wäre nichts geschehen. "Meister Raikage", brüllten Omoi und Karui besorgt, doch A erhob sich aus den Trümmer. Ruhig schritt er zu den anderen Kage und blickte Pain tödlich an. So wie es scheint hatte er nicht damit gerechnet, dass sein Angriff abgewehrt würde.

"Ihr solltet euch ein wenig beruhigen", tadelte der Tsuchikage seinen Kollegen. Der alte Mann hatte sich auf dem Boden niedergelassen. So wie es jetzt aussah waren die Kage von der Kraft von Pain überrascht. Der Anführer von Akatsuki nutzte nun die entstandene Möglichkeit. "Ich möchte euch meinen Plan erklären. Die Kriege die ich erlebt haben, haben mich zu einem bestimmten Entschluss gebracht. Der Mensch kann nicht in Frieden leben ohne den Schmerz der besieigten zu kennen. Deswegen sammle ich alle Bijuus. Durch die Vereinigung aller 9 Bijuus werde ich eine Waffe erschaffen die alle Kriege beendet. Dadurch werden die Menschen sich hüten weitere Kriege anzufangen. Und wenn die Erinnerung erblasst, dann werden die Menschen meine Bijuuwaffen selber einsetzen. Somit wird der Kreislauf der Gewalt unterbrochen und es herrscht wieder Frieden. Das ist mein Plan und deswegen nehme ich mir heute Shukaku und den Kyuubi mit." Die Kage waren wie ihre Untergebenen sprachlos. Was Pain vorhatte war kein Traum von einem Größenwahnsinnigen, sondern ein geplanter Massenmord für die Ewigkeit. Und Pain meinte das ernst. Das merkten die Kage, da der Anführer von Akatsuki sie nur abwarten anstarrte. "Das soll etwa der Grund für diesen Angriff sein?", platzte es aus Danzo heraus. Dieser hatte sich im Hintergrund versteckt. Als sich die Kage umdrehten standen noch mehrere Anbus seiner Ne hinter ihm. Was jedoch die Aufmerksamkeit aller Beteiligten anzog war die Tatsache, dass Danzos rechter Arm zahllose Sharingans eingepflanzt sind. Zusätzlich befand sich das Gesicht des ersten Hokage auf seiner Schulter und sein rechtes Auge war ein komplettes Mangekyou Sharingan.

Angewidert blickte Jiraya seinem Berater ins Gesicht. Ihm hatte es überrascht, dass der alte Strippenzieher die Beherrschung verloren hat. Aber was Danzo nun offenbart hatte, ließ ihn wütend werden. "*Woher hat er die ganzen Sharingans und die DNA des ersten Hokage?*" Bestimmen drehte sich Jiraya vollständig zu seinem Berater und Anführer der Ne zu. "Was soll das Danzo?" Abfällig blickte Danzo zum Hokage. "Alles was ich tue, tue ich für Konoha. Die DNA vom ersten Hokage nahm ich mir von ehemaligen Experimenten von Konoha. Und die Augen bekam ich von Itachi geschenkt. Er hat damals nur seinen Clan getötet, aber nicht die Augen vernichtet. Und jetzt beseitige ich die Feinde Konohas, die du nicht erledigen willst Jiraya", den letzten Teil seines Satzes keifte Danzo nur noch. Schnell rannte er auf Pain zu um ihn zu erledigen. Doch der Rinneganträger blieb ruhig. Pain ließ seinen Metallstab aus seinem Arm wachsen und zielte auf Danzos Herz. Dieser war sich aufgrund seines letzten Trumpfs sicher und rannte weiter auf Pain zu.

Mit einem schnellen stechenden Laut durchbohrte Pain Danzo. Dieser lächelte unter Schmerzen Pain an und ihm lief etwas Blut aus den Mundwinkel. "Jetzt habe ich dich", röchelte Danzo siegessicher. Doch zu seiner Überraschung passierte nichts. Erschrocken über diese Tatsache blickte er auf seinem Arm hinunter. Das Chakraschwert was er eigentlich benutzen wollte war auch verschwunden. Langsam

verdunkelte sich sein Blick. "Was....?", spukte Danzo immer mehr Blut. Dabei merkte er erst jetzt, dass ein sehr kaltes fremdes Chakra durch sein Körper floss. "Dein Izanagi wird nicht funktionieren. Der Arm von Akatsuki reicht weiter als es euch Großmächten überhaupt klar ist", dabei stach Pain seinen Stab weiter durch Danzo, bis dieser aus dem Rücken heraus kam. Der sterbende Mann versuchte noch mit letzter Kraft sich von Pain zu befreien. Aber die Kraft des Anführers von Akatsuki zu stark. Wie ein nasser Sack fiel Danzo auf den Boden, nachdem Pain seine Waffe herauszog. Abwarten blickte er wieder auf die Kage. "Und das war noch nicht alles."

Jiraya wollte nicht glauben was er gerade gesehen hatte. Als er das Wort Izanagi gehört hatte, zog er wie die meisten scharf die Luft ein. War dieses verbotene Jutsu der Uchihas berühmt wie ihre Augenkunst. Und selbst damit hatte Danzo überhaupt keine Chance gehabt sich gegen Yahiko durchzusetzen. Langsam fragte er sich, wie er das Dorf beschützen sollte. Zwar hatte er die anderen Kage bei sich, aber brachte das was? "Ich muss den Kazekage von hier fortschaffen", überlegte sich Jiraya einen Plan. Doch sein ehemaliger Schüler kannte ihn besser. "Lassen sie es bleiben Sensei Jiraya", und hob seine rechte Hand hoch. "All ihre Versuche sind zum Scheitern verurteilt." Bevor jemand reagieren konnte, wurde Gaara von einer unbekanntem Kraft zu Pain gezogen. Schnell flog der Kazekage zu dem Akatsuki, als aus dem Nichts ein Kunai geworfen kam. Jedoch duckte sich Pain und brach seinen Angriff ab. Die Überraschung stand Pain ins Gesicht geschrieben. Er suchte mit seinen Rinnegan den Werfer ab. Doch brach plötzlich der Boden auf. Kakashi erschien und wollte Pain mit seinem Chidori töten. "Jetzt ist Schluss", rief der Kopierninja und wähnte sich auf seinen Sieg. Doch Pain wich dem Angriff mit Leichtigkeit aus und trat Kakashi mit voller Kraft in den Bauch. Leicht stöhnen flog der Kopierninja zurück, ohne seinen Plan zu vergessen. Schnell zog er am versteckten Draht, den er im Boden versteckt hatte. Dadurch aktivierte sich sein Hinterhalt. Hatte er an den Häuser mehrere Schriftrollen angebracht, die automatisch Kunais abfeuerten. Und genau diese flogen nun auf Pain zeitverzögert zu.

Die ersten Kunais wehrte Pain mit seinem Shinra Tensei ab. Bei der zweiten Welle benötigte er seine Waffen, was Kakashi mit seinem Sharingan beobachten konnte. Jedoch befand sich Pain im Totenwinkel seiner Augen und konnte die dritte Welle nicht kommen sehen. Lautlos flogen die Kunais direkt auf ihr Ziel zu, als Pain sich wie auf Kommando duckte. "Was?", bemerkte Kakashi und starrte den Feind an. Pain wartete genau ab, ehe er sich erhob. Unbeeindruckt wandte er sich Kakashi zu. "Wie es aussieht habe ich dich unterschätzt Kopierninja Kakashi Hatake mit dem Sharingan. Aber selbst so ein kleiner Trick reicht gegen eine Übermacht nicht aus", dabei trat Pain ein paar Schritte zurück. Aus den herumstehenden Häuser sprangen mehrere Gestalten auf Pain zu und stellten sich zu ihm. Alle anderen Ninjas vor ihnen zogen scharf die Luft ein. Vor ihnen standen insgesamt 6 Menschen, die Pain mehr als nur ähnlich sehen. Besonders Jiraya klappte der Mund auf. "Was geht hier nur vor?" Die überraschten Gesichter ließen Pain zu einer Erklärung ansetzen. "Das alles ist Pain. Wir sind Pain und ein Gott. Und jetzt holen wir uns den Kazekage", dabei griffen alle 6 Körper gleichzeitig an. Kakashi stellte sich zu den anderen Leibwächter und analysierte einen möglichen Angriffspunkt. Doch bevor irgendjemand was tun konnte, zerschellte Shuradö am Boden. Über der Leiche stand eine wütende Tsunade. "So einfach gewinne ich nicht eine Wette. Denn ich bin die legendäre Verliererin."

Beeindruckt von der Stärke der Sannin sprangen die restlichen Körper zurück und beobachteten den weiteren Verlauf. "Wie sieht es im Dorf aus Tsunade?", fragte Jiraya. Der ehemalige Kampfgefährte konnte erkennen, dass Tsunade ziemlich mitgenommen aussah. Überall sah man Blut und die Kleidung hatte auch schon bessere Tage gesehen. Die erfahrene Ärztin beruhigte sich, ehe sie sich zu den Kage umdrehte. "Überall herrscht Chaos und Verwirrung. Mindestens ein Viertel sämtlicher Shinobis im Dorf sind tot. Weitaus mehr verwundet, welche gerade von ##### behandelt werden. Doch die Ninjas aus den anderen Dörfern sind komplett tot. Wir hatten Pain oder besser gesagt einer der Pains, wie sie sich nennen, in die Enge getrieben. Aber dann kam dieser Mistkerl und hat uns mit hunderten Raketen beschossen. Kurz darauf sind die beiden Pains verschwunden und ich bin ihnen gefolgt", berichtete Tsunade und zeigte auf den toten Pain. Aus dem Körper ragten zur Verwunderung der Sannin Schrott, was sie zu einer beunruhigten Annahme veranlasst. Sind das etwa alles nur Maschinen, welche das Original steuerte? Aber dies würde die Stärke des Anführers noch hervorheben, da der Typ neben den 5 weiteren Körpern auch noch selbst kämpft. "*Wie stark ist dieser Bastard denn?*"

Die Kage hingegen mussten erstmals den Verlust ihrer Männer verkraften. Das es 2 Nukenins gelungen sein soll eine Sannin wie ihre eigenen Leute plus die anwesenden Shinobi aus Konoha zu besiegen ist ein hartes Stück. Besonders da die Kage ihre Männer persönlich ausgesucht haben. "**Das wirst du mir büßen**", schrie A und rannte wieder auf Pain zu. Dies mal wollte er einen unbedingt erwischen. Doch Gakido stellte sich A in den Weg und ließ sich treffen. Bevor A diesen Pain mit einem Ruck in 2 Teile zerstückeln konnte, wurde seine Raitonrüstung absorbiert. Verwundert blickte er in das grinsende Gesicht seines Gegner und merkte es jetzt, dass er seine Deckung vernachlässigt hatte. Chikushödö hatte sich hinter den Raikage angeschlichen und drückte seine Hand auf den ungeschützten Rücken. "Kuchiyose no Jutsu", sprach Chikushödö und beschwor einen riesigen Krebs. Vom Raikage sah man nichts mehr, da er unter dem Tier begraben wurde. Doch bevor jemand A zur Hilfe eilen konnte, spukte das beschworene Tier eine riesige Ladung Blubberblasen in die Richtung der Kage. Die Kage wichen aus und Jiraya befahl seinen beiden Beratern zu verschwinden. Jedoch hatte Pain nicht auf die Kage gezielt. Als Temari mit ihrem Fächer den Angriff des Krebs neutralisierte, wurde Gaara von dutzenden Papierkunais überrascht. Bevor sich seine Sandverteidigung richtig einschalten konnte, explodierte Konans Angriff. "*Hat Yahiko etwa Konan befreit? Verdammt noch mal*", begriff Jiraya die Situation als er selber von seinem ehemaligen Schüler angegriffen wurde. "Und jetzt verraten sie mir wo sich Naruto Uzumaki befindet Sensei."

Kakashi stand mit den anderen Jonins wie Chunins gegen Chikushödö an. Dieser hatte neben dem Krebs auch einen Panda gerufen und griff mit der Unterstützung die letzten Ninjas an. "Passt ja auf", warnte Kakashi seine Mitstreiter, als er sich schon gegen den Pain verteidigen musste. Der Kampf wurde direkt auf Taijutsu ausgetragen. Doch hatte Kakashi seine Deckung vernachlässigt, als ein riesiger Tausendfüßler aus dem Boden hervorkam. Da er den Angriff von Pain abwehren musste, konnte er dem Tier nicht mehr ausweichen. Aber als sich das Tier auf ihn stürzen wollte, fiel es in 2 Teile. Neben ihm stand Chōjūrō aus Kirigakure wie Kakashi erkennen konnte. Der Junge hatte sein Schwert gezogen und die Beschwörung zerteilt. "*Hiramekarei also*", merkte Kakashi und sah sich den Jungen genauer an. "*Und das Schwert beherrscht er schon in so jungen Jahren beeindruckend.*" Doch konnte sich

der Eliteninja nicht weiter seine Zeit mit Anerkennung verschwenden. Chikushödö bekam Verstärkung durch Gakido, der sich auf den anderen Kirininja stürzte. Bevor ihm einer zu Hilfe kommen konnte, aktivierte Ao sein Byakugan.

Zum Erstaunen aller anderen Ninjas traf der zweite Begleiter den Pain an seinen Chakrapunkte und setzte ihn so außer Gefecht. "Das Byakugan also", als sich Pain wieder auf Kakashi konzentrieren wollte, wurde sein Körper von einer schweren Masse umhüllt. "Das ist mein Yōton: Sekkaigyō no Jutsu. Damit setze ich dich fest du ach-so mächtiger Anführer von Akatsuki", Chikushödö stand bewegungsunfähig fest und sah wie mehrere Strahlen auf ihn zuflogen. Da er mit diesem Körper nicht mehr ausweichen konnte und seine Beschwörungen besiegt waren, tat er nichts mehr. Sein dritter Körper wurde von den Strahlen durchbohrt und fiel schwer getroffen zu Boden.

Überrascht wer dies getan hatte, wandten sich alle zum Erschaffer des Jutsus zu. "Jetzt guck doch nicht so Leute. Auch Kumo leistet seinen Teil", lässig stand Darui da und beobachtete die anderen Kämpfe. 2 weitere Körper wurden von Pain besiegt, bis nur noch Jirayas Gegner übrig blieb. Dieser schien am stärksten zu sein, da dieser Pain es mit dem Hokage, Tsunade und dem erholten A zu tun hatte und jeden Angriff abwerte. Konan hatte sich auf Befehl von Pain abgesetzt und war verschwunden. Obwohl sie Gaara schon beinahe hatte. Aber urplötzlich löste sie ihr Jutsu auf und verschwand in Richtung Himmel. Kakashi gefiel das überhaupt nicht und suchte die nähere Umgebung ab. Als sich 3 weitere Gestalten näherten, stockte ihm kurz der Atem. Neben der gefesselten Hanabi standen sowohl Sakura als auch Hinata in voller Akatsuki Montur da. "Sakura? Hinata? Was soll das?", schockiert betrachtete Kakashi seine 2 Schülerinnen, die ihn kalt anblickten. Für den Eliteninja war dies ein absurder Anblick. Er hätte nie gedacht, dass irgendeiner seiner Schüler ein Nukenin werden würde außer Sasuke. Aber die Realität sagte was anderes. Und zum ersten Mal fragte er sich, was in den letzten Jahren alles schiefgelaufen war.

Pain hingegen nutzte sein Shinra Tensei und wehrte die Kage wie Tsunade ab. Danach sprang er zu seinen Untergebenen. "Das hat aber lange gedauert", seine Stimme war ruhig, doch zuckten die beiden Nukenins zusammen. Er war ziemlich ungehalten. Aber jetzt hatte er sein Druckmittel für den Kyuubi. Ein Blick zu seinem Sensei sagte ihm auch, dass er nicht so überrascht wie er eigentlich sollte. "Wussten sie etwa von meinem Plan Sensei?" Die Frage war im Grunde unnötig. Dennoch wollte er es wissen. Der Hokage schüttelte den Kopf. "Danzo hatte bei der Versammlung zwar gesagt, dass sowohl Sakura Haruno wie Hinata Hyuuga angeblich zu Akatsuki gehören. Aber so richtig glauben wollte ich es nicht. Aber wie es scheint hatte Danzo recht." Die Antwort überraschte den Leader nicht. Wandte er sich dem ängstlichen Mädchen zu. Hanabi zitterte am ganzen Körper und heulte unterwegs. Sie war perfekt. "Wissen sie noch was sie zu uns mal erzählt haben Sensei?", begann Pain und erinnerte sich an seine eigene Ausbildungszeit. Jiraya schüttelte seinen Kopf und trat ein paar Meter nach vorne.

Es war erheitern anzusehen wie sein ehemaliger Sensei ihn aufhalten wollte, aber den eigentlichen Grund wollte er dennoch bekannt geben. "Sie haben uns erzählt, dass man spürt wenn geliebte Menschen sich in Gefahr befinden. Eigentlich hätten sie damals zurückkommen müssen. Oder sie haben unrecht. Aber um ihre Behauptung zu

überprüfen habe ich eine Idee. Ich töte einfach das Mädchen hier und wen der Kyuubi etwas für sie empfindet, wird er sie retten kommen. Wenn nicht", ließ Pain seinen Satz unvollendet und richtete seine Waffe direkt auf Hanabi. Alle anderen Ninjas zogen scharf die Luft ein. So kaltblütig konnte niemand sein, oder? "Lass das Yahiko. Das Mädchen hatte nichts damit zu tun", versuchte Jiraya Pains Entschluss umzukehren. Auch die anderen Kage machten sich bereit im Notfall einzugreifen. Selbst für die war dies ein abscheuliches Verbrechen.

Hinata stand derweil erstarrt an Ort und Stelle. Sie blickte panisch zwischen Pain und ihrer Schwester hin und her. Einerseits wollte sie beweisen, dass sie nicht das kleine schwache Mädchen von früher ist. Aber ihre Schwester dafür opfern? Das ging nicht. "Gibt es keinen anderen Weg Pain...", fing Hinata an, wurde aber mit einem vernichteten Blick vom Leader unterbrochen. "Man lernt nur durch Schmerzen etwas", und Pain holte aus. Hinata sah nur noch die Metalspitze auf Hanabi zurasen. "Nein", schrie die Erbin der Hyuugas und versuchte sich vor ihrer Schwester zu stellen. Wurde jedoch von Sakura daran gehindert. Auch sie sah angsterfüllt zu ihr, hielt sie trotzdem fest. Die Angst vor Pain war größer als der Mut ihre kleine Schwester zu retten.

Die Kagen wollten Pain Einhalt gebieten und griffen ihn direkt an. Jiraya und A nutzten das Rasengan oder die Raitonrüstung, Gaara, Mei und Oonoki griffen mit ihren stärksten Jutsus an. Doch Pain wehrte dies mit einem Shinra Tensei locker ab. Bevor sie die Waffe durch Hanabis Körper bohrte, flogen 2 riesige Shuriken auf ihn zu. Pain brach seine Demonstration ab und blockierte den Angriff. Schnell wollte er sich wieder seiner Gefangenen zuwenden, als die Shuriken mit einem kleinen "puff" verschwinden. Vor ihm standen Sasuke Uchiha und ein schwarzhaariger Ninja. Beide rannten direkt auf ihn zu. "Katon: Gōryūka no Jutsu", Sasuke spie einen riesigen Drachen aus Feuer auf Pain zu. Der Anführer von Akatsuki erkannte, dass er seine Technik nicht anwenden konnte. Deshalb wich er zur Seite aus. Dies machte sich Sai zu Nutze und schnappte sich Hanabi.

Doch so einfach ließ er seine Beute nicht entkommen. Pain wäre nicht Pain, wenn er sich von ein paar Kindern blamieren würde. Er nutzte seine Anziehungskraft um sein Druckmittel wieder einzufangen. Aber dies wurde von Kakashi vereitelt. "Raiton: Raijū Tsuiga", nun hatte Pain ein Problem. Die Zeitspanne für sein Jutsu war noch nicht abgelaufen. Da aber Kakashis Wolf aus Raiton auf ihn zustürmte, blieb ihm keine andere Wahl als sich treffen zu lassen. "*Das wird auch nichts bringen.*" Emotionslos blickte Pain dem Angriff entgegen und wartete ab. Als ihn der Angriff traf, zuckte Pain nicht mal mit der Wimper. Immerhin wurde bloß einer seiner Körper getroffen, nicht er selbst. Unversehrt wartete er, bis sich sein Blickfeld wieder einigermaßen gerichtet hat. Sein Körper hatte soweit keine bleibenden Schäden erhalten. "Ist das wirklich alles? So ein jämmerlicher Angriff kann mich nicht besiegen. Aber nun wird es enden. Sakura und Hinata", rief Pain seine beiden Untergebenen. "Ja?", meldeten sich die 2 Kunoichis. "Fangt mit das Mädchen wieder ein. Und wehe es dauert zu lange", ohne sich weiter mit den anderen zu beschäftigen, zog Pain seine Waffe. "Und jetzt bringe ich es zu Ende. Und zwar endgültig", dabei wandte sich nun Pain Gaara zu, der von sämtlichen Leibwächtern wie Tsunade beschützt wurde.

Narutos Sicht:

Naruto ließ es heute mal ein wenig ruhig angehen. Fukasaku hatte ihm frei gegeben, was er auch nutzte. Da bei den Kröten größtenteils immer die Sonne schien, lag er faul auf einer Wiese und döste unter den wärmenden Strahlen der Sonne. Das Training für den Eremitenmodus nahm langsam auch immer mehr Gestalt an. Sogar seine Techniken konnte er somit verbessern. Und obwohl alles ziemlich positiv erschien, hatte Naruto seit heute Morgen ein unruhiges Gefühl im Bauch. Dieses beängstigte Gefühl riss ihn aus dem Schlaf. Das war für ihn mehr als nur wunderbar, da er selten bis gar nicht solche Gefühle besaß. Aber warum er sich Sorgen machte, das wusste er nicht. Und so versuchte er sich ein wenig zu entspannen.

"Naruto?!", leicht benommen wachte der Blondschoopf auf, nachdem er seinen eigenen Namen quaken hörte. "Naruto?" Langsam richtete er sich auf und konzentrierte sich auf das Chakra in der Umgebung. Sofort spürte er die Aufregung bei Gamakichis Chakra. "*Was ist denn jetzt wieder passiert?*" Mit schnellen Schritten kam Naruto seinem Partner entgegen. "Was ist denn los?", Naruto kam wieder das beunruhigende Gefühl von heute Morgen wieder in den Sinn. Er hoffte innerlich, dass es nichts mit Konoha zu tun hatte. Schwer atmen versuchte die Kröte nach Luft zu holen. Gamakichi musste ihn schon eine Weile suchen, wenn er so außer Atem war. "Konoha wird angegriffen", bei diesen Worten lief es Naruto eiskalt den Rücken herunter. Sofort schwenkten seine Gedanken zu seinen Liebsten. "Wer?", fragte Naruto und trat näher an die Kröte heran.

"Akatsuki!", keuchte Gamakichi.